|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich: Arbeitsplatz/Tätigkeiten:  | **Betriebsanweisung**gem. § 14 GefStoffV |  |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| **Cyanide** |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
|  | * Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
* Schädigt die Organe (Schilddrüse) bei längerer oder wiederholter Exposition.
* Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
* Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
 |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
* Schutzhandschuhe (Latex- oder Neopren- Schutzhandschuhe dienen nur als kurzfristiger Spritz- bzw. Staubschutz).
* Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.
* Behälter dicht geschlossen halten
* Trocken, an gut belüftetem Ort lagern, nur für Sachkundige zugänglich. Cyanid- und Säurelösungen sicher getrennt halten.
* Nur unter dem Abzug arbeiten
 |  |
|  **Verhalten im Gefahrenfall** | **Notruf: 112** |
|  | * Verschüttete Festsubstanz vorsichtig trocken aufnehmen (entspr. Schutzausrüstung benutzen). Bei freiwerdenden Gasen sofort Labor räumen!
* **Brandbekämpfung:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Pulver, trockener Sand, kein Wasser oder Schaum einsetzen!
* Natriumcyanid brennt selbst nicht. Bei Brand können gefährliche Gase entstehen, Raum sofort verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! Zur Brandbekämpfung umluftunabhängiges Atemschutzgerät und ggf. Chemieschutzanzug erforderlich.
* **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Nicht brennbar. Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Cyanwasserstoff (Blausäure). Vorsicht! Bei Kontakt mit Wasser entsteht: Cyanwasserstoff (Blausäure)
 |
|  **Erste Hilfe** | **Notruf: 112** |
|  | * **Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten!**
* **Nach Verschlucke:** Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Sofort Arzt hinzuziehen. Nur in Ausnahmefällen, wenn innerhalb einer Stunde keine ärztliche Versorgung möglich ist, Erbrechen auslösen (nur bei wachen, nicht bewusstseingetrübten Personen).
* **Nach Augenkontakt:** Mit reichlich Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Atemstillstand: Gerätebeatmung, ggf. Atemspende mit Maske.
* Unfallanzeige ausfüllen. Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.

**Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.****ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................ Tel.: ...............................**UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100, Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 |
| **Sachgerechte Entsorgung** |
| * Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Cyanidhaltige Abfälle dürfen nicht in die Kanalisation gelangen / dürfen nicht in die Umwelt gelangen.
* Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700.
 |
| Datum: |  | Unterschrift: |